

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angeborene Stellen.

[8125.] Für einen gut empfohlenen, zu selbständigem Arbeiten befähigten, zuverlässigen jungen Mann ist bei mir die erste Gehilfenstelle offen.

Landau, Pfalz, den 15. April 1863.

Ed. Kaufler.

[8126.] Ich suche einen wissenschaftl. gebildeten jungen Mann, der im Antiquariat, wozu möglich auch Sortiment und Buchführung, tüchtig und an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Nur auf Solche reflectire ich, die in größeren Antiquariatsgeschäften längere Zeit gewesen und vorzüglich empfohlen werden.

Mat'sche Buchhdlg. in Berlin.

[8127.] Für mein Brüsseler Sortimentgeschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen Gehilfen. Berücksichtigt werden jedoch nur Offerten derjenigen Herren, die der französischen und englischen Sprache einigermaßen mächtig sind und einige Monate als Volontär arbeiten wollen und können.

Brüssel und Ostende, April 1863.

Ferd. Claassen.

[8128.] **G. Weber's** Buchh. in Stargard i/Pom. sucht einen Lehrling mit guter Schulbildung. Briefe direct.

Gesuchte Stellen.

[8129.] Ein militärfreier junger Mann von 21 Jahren, der 4½ Jahre in einer bedeutenden Sort.- u. Verlags-Handlung Süddeutschlands und dann 2 Jahre in einem Sort.-Geschäfte der Schweiz in selbständiger Stellung thätig gewesen, sucht, mit den besten Zeugnissen seiner bisherigen Prinzipalverfehen, eine Stelle. Sein Eintritt kann jederzeit erfolgen. Offerten werden unter Chiffre H. B. Nr. 2. durch die Exped. d. Bl. erbeten, wo auch dessen Zeugnisse eingesehen werden können.

[8130.] Ein von seinen bisherigen Prinzipalen sehr empfohlener junger Mann, der seit 3 Jahren in einer der bedeutenderen Buchhandlungen des Auslandes selbständig gearbeitet hat, mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten, sowie mit dem französischen Sortiment vollkommen vertraut und im Französischen, Englischen und Polnischen in Schrift und Sprache wohl bewandert ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juni d. J. eine seinen Leistungen entsprechende Stelle im In- oder Auslande.

Gef. Offerten werden durch Herrn Franz Wagner in Leipzig, der auch im Stande ist, Näheres mitzutheilen, erbeten.

[8131.] Für einen jungen Mann, welcher 4 Jahre bei mir lernte und dann noch 1 Jahr als Gehilfe arbeitete, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung eine andere Stelle. Derselbe ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, schreibt eine hübsche Hand und kann ich ihn in jeder Beziehung aufs beste empfehlen.

Durch sein freundliches, zuvorkommendes Wesen eignet er sich namentlich auch zum Verkehr mit dem kaufenden Publicum.

Weiningen, im April 1863.

L. v. Enc.

[8132.] Ein junger Mann, Sohn eines Buchhändlers, der seine 3½ jährige Lehrzeit im Geschäft seines Vaters bestanden und darauf in einer norddeutschen Handlung als Volontär gearbeitet hat, sucht zur weiteren Ausbildung eine andere Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft.

Sein Antritt könnte sogleich erfolgen; auch würde er, bei freier Station, vorläufig gern ohne jeden Gehalt arbeiten.

Etwaige gef. Offerten unter der Chiffre O. D. # 1. will Herr A. Wienbrack in Leipzig zur Weiterbeförderung entgegen nehmen.

[8133.] Ein zuverlässiger Buchführer (38 Jahre alt, verheirathet), der einige Jahre in einem Bankgeschäft servirte, seit 9 Jahren in einer Druckerei und Verlags-Handlung in Paris fungirt und ausgezeichnete Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Geschäftsführer oder Buchführer in einer Druckerei, Verlags-Handlung, Papierfabrik oder einem sonstigen Geschäft. Gef. Anträge franco oder auf Buchhändlerweg an **H. Hotop**, Buchh. in Cassel.

Vermischte Anzeigen.

Verlags-Auction in Leipzig,

Montag den 4. Mai 1863. ♣

[8134.] Aus dem Verlage des Herrn Ed. Jannitsch in Mainz und Darmstadt sollen Montag nach Cantate früh 9 Uhr in den ganzen Vorräthen mit Verlagsrecht 8 Jugendschriften in meinem Auctionslocale (Universitätsstrasse 14) durch mich versteigert werden.

Verzeichnisse sind noch von mir zu beziehen.

Leipzig. **H. Hartung**,
Buchhändler und Universitäts-
Proclamator.

Statt Circular.

[8135.] Ich beehre mich, Sie hierdurch in Kenntniss zu setzen, dass

Herr John Murray in London

mir die Agentur für den Continent übertragen hat.

Herrn Murray's vollständiger, bis April 1863 gehender Verlags-Katalog ist soeben bei mir eingetroffen und er steht jedem meiner Herren Correspondenten auf Verlangen zu Befehl.

Ein hiesiges ständiges Lager ist in der Bildung begriffen, und indem ich Sie bitte, mir Ihre Ordres auf den Verlag der berühmten Firma ertheilen zu wollen, dürfen Sie auf prompteste und billigste Ausführung rechnen.

Leipzig, den 21. April 1863.

Ludwig Denicke.

An Verleger wissenschaftlicher Werke.

[8136.] Die Schöpfung des Welt-Alles auf rein natürlichem Wege; den ptolomäischen und copernicanischen Systemen u. die Wahrheit entgegenlegend u.

Gebote auf dieses wichtige Werk wolle man fr. machen an Adresse: P. Q. R. poste restante Magdeburg.

Auflage 40,000.

Inserate

[8137.] finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrirte Zeitung

herausgegeben von

F. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jetzigen, durch die Preisermäßigung enorm gesteigerten Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich vom 3. Quartal des 5. Jahrgangs ab:

Bei 1- und 2maliger Insertion

à 5 N^g = 18 fr. rhein. ord.

Bei 3-, 4- und 5maliger Insertion

binnen einem Vierteljahr à 4 N^g = 14 fr. rhein. ord.

Bei 6- und mehrmaliger Insertion

binnen einem Vierteljahr à 3 N^g = 11 fr. rhein. ord.

pr. 4mal
gespaltene
Nonpareille-
zeile mit
10 %
Rabatt.

Ergebenst

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[8138.] Zu Inseraten empfohlen:

Kölnische Blätter.

Tägliche politische Zeitung

mit Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Verlag von J. P. Bachem.

Auflage 4650

laut Stempel-Quittung.

Mit alleiniger Ausnahme der „Kölnischen Zeitung“ und des „Frankfurter Journals“

die größte Abonnentenzahl (4650)

im ganzen westlichen Deutschland.

Inserate zu nur 1¼ S^g pro Zeile,

— wie alle übrigen Blätter, die nur ein Viertel dieser Abonnentenzahl haben — stellen die Unterzeichneten mit 25 % Rabatt in Jahresrechnung.

Cöln, April 1863.

J. S. W. Boissereé.

Französisch-Englisches Intelligenz-Blatt.

[8139.] Den Herren Sortimentern, welche Probenummern von dem in Frankfurt a/M. erscheinenden Indicateur français verlangt haben, zeigen wir hiermit an, daß nächsten Monat das Blatt erweitert und dann neue Probenummern versendet werden.

Frankfurt a/M., den 17. April 1863.

Das Franz.-Englische Intelligenz-Bureau.